Württembergischer Fußballverband e.V.

im Juli 2016

**An alle**
**Fußballvereine, -abteilungen und -jugendabteilungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Beginn des neuen Spieljahres 2016/17 lassen wir Ihnen wichtige Informationen sowie für den Spielbetrieb erforderliche Unterlagen zukommen.

Zudem machen wir Ihnen und den Mitarbeitern im Verein ein vielfältiges Seminar- und Lehrgangsangebot in unseren Schulungsstätten in Wangen/Allgäu und an der Sportschule Nellingen/Ruit und verweisen auf die beiliegenden Ausschreibungen.

Neben den klassischen zentralen Bildungsstätten haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich die dezentrale Traineraus- und -fortbildung ausgebaut. Nachdem im südlichen Verbandsgebiet Frank Scheffold das Regionale Ausbildungszentrum (RAZ) erfolgreich aufgebaut hat, haben wir nun für das nördliche Verbandsgebiet Christian Gehrung gewinnen können. Um den Vereinen und den Trainern in den Vereinen dieses neue Angebot optimal vorstellen zu können, haben wir einen Flyer entwickelt, der diese Angebote und insbesondere den Ausbildungsweg zum Trainer C anschaulich darstellt. Unsere beiden RAZ-Leiter freuen sich auf Ihre Anfragen. Weitere Infos finden Sie unter www.wuerttfv.de/raz

## 1. Wichtige Änderungen:

Zum neuen Spieljahr gibt es keine spieltechnischen Änderungen. Beachten Sie aber bitte die auf der wfv-Homepage veröffentlichten und auf jedem Staffeltag dargestellten **Regeländerungen**, die ab dem 01.07.2016 bereits in Kraft getreten sind.
Leider hat die FIFA noch keine offizielle Fassung der geänderten Regeln in deutscher Sprache veröffentlicht. Eine Zusammenfassung der Regeländerungen (Kurzinfo des wfv-SR-Lehrstabes) sowie ein Auszug aus der DFB-SR-Zeitung liegen diesem Rundschreiben bei.

Für die wfv-Vereine sind u.a. nachstehende Änderungen von besonderer Bedeutung:

### Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

Verhindern eines Tores oder einer klaren Torchance

Verhindern eines Tores oder einer klaren Torchance **durch absichtliches Handspiel** führt weiterhin zu einem Feldverweis auf Dauer, unabhängig vom Ort des Vergehens.

Grundsätzlich gilt jetzt:

Bei einem Vergehen gegen Gegenspieler im eigenen Strafraum, wenn ein Strafstoß verhängt wird: lediglich **Verwarnung** des Spielers

Ausnahmen, d.h. in diesen Fällen „Rot":
- das Vergehen ist ein Halten, Ziehen oder Stoßen
- der Verteidiger versucht nicht den Ball zu spielen oder
- hat keine Möglichkeit den Ball in einem Zweikampf zu spielen (dieses Vergehen muss ungeachtet der Position auf dem Spielfeld sofort mit „Rot" bestraft werden (z. B. brutales Spiel)

**wfv** Württembergischer Fußballverband e. V., Postfach 10 54 51, 70047 Stuttgart, Goethestraße 9, 70174 Stuttgart
Telefon +49 (0) 7 11 2 27 64 – 0, Telefax +49 (0) 7 11 2 27 64 – 40, E-Mail: info@wuerttfv.de , Internet: www.wuerttfv.de
Landesbank Baden-Württemberg, KTO 2 029 230, BLZ 600 501 01, Stuttgarter Volksbank AG, KTO 3 32 143 007, BLZ 600 901 00

**Regel 5 – Schiedsrichter**

**Behandlung von verletzten Spielern**

Wird ein Spieler auf dem Spielfeld behandelt, muss er danach das Spielfeld verlassen, außer
- ► es handelt sich um den Torwart,
- ► nach einem Zusammenprall Torwart mit Feldspieler,
- ► nach einem Zusammenprall zweier Spieler desselben Teams,
- ► **der Spieler wurde durch ein Foul verletzt, das mit einer Disziplinarstrafe geahndet wurde und die Behandlung schnell (innerhalb 25 Sekunden) beendet wird.**

**Regel 14 – Strafstoß**

Je nachdem, ob Spieler der verteidigenden oder angreifenden Mannschaft bei der Ausführung des Elfmeters einen Regelverstoß verüben (z. B. zu frühes Betreten des Strafraums, ...) kommt es zu unterschiedlichen Spielfortsetzungen und persönlichen Strafen gegen die Spieler.

**Regel 3 – Spieler**

Bei Spielbeginn müssen von jeder 11er/9er-Mannschaft mindestens sieben, von jeder 7er-Mannschaft mindestens fünf Spieler spielbereit auf dem Feld sein.

**Reduziert sich eine Mannschaft auf weniger als sieben Spieler** (7er-Mannschaften weniger als fünf), wird das **Spiel nicht fortgesetzt**.

**Ordnergestellung:**

Der Einsatz von Ordnern wurde nach dem Beispiel des wfv als modellhaft im gesamten DFB-Gebiet umgesetzt.

Bitte sorgen Sie als Verantwortliche in den Vereinen weiterhin mit dafür, dass geeignete Ordner - ausgestattet mit dem Wissen der Ordnerschulungen und entsprechender Signalweste - die Spiele begleiten und einen gewaltfreien ordnungsgemäßen Spielbetrieb unterstützen (§ 36 a wfv-SpO).

- Vermerken Sie als Platzverein bitte die Ordner (mind. zwei) namentlich vor dem Spiel im Spielbericht
- Setzen Sie zuverlässige und geschulte Ordner ein
- Die bei Verbands- und Verbandspokalspielen zu stellenden Ordner sind verpflichtet, sich bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn unaufgefordert beim Schiedsrichter vorzustellen.

Der **Gastverein** benennt bei Verbands- und Verbandspokalspielen der Herren im Spielbericht einen **Verantwortlichen** namentlich, der erforderlichenfalls dem Platzverein, dem Schiedsrichter oder sonstigen berechtigten Personen als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

## 2. Auf- und Abstiegsregelungen bei den Herren / Frauen

Der Verbandsspielausschuss hat das Spielsystem der Herren und Frauen 2016/17 erstellt, woraus Sie die Auf- und Abstiegsregelung entnehmen können. Die Normalzahl der Vereine in jeder Staffel wurde vom Verbandsspielausschuss im Einvernehmen mit den Bezirken festgelegt.
Gleichzeitig wurde die Zahl der direkten Absteiger (Relegation nicht berücksichtigt) gemäß der Spielordnung bestimmt.

Bereits zum Saisonende könnte sich in der Verbands- sowie den Landes- und Bezirksligen ein zusätzlicher Absteiger ergeben, wenn die Staffelstärke durch mehr als 2 Absteiger aus der oberen Spielklasse erhöht wird.

## 3. DFBnet – Ergebnismeldung

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin das Gelingen des DFBnet durch zuverlässige und umgehende Spielergebnismeldung innerhalb der vorgegebenen Frist (am Spieltag bis 18.00 Uhr; für Spiele, die nach 17.00 Uhr enden, spätestens eine Stunde nach Spielende).

Das Spielergebnis kann vom Verein online (www.dfbnet.org) oder – was zunehmend angenommen wird - per App (DFBnet 1:0, App für Ergebnismeldung) gemeldet werden.

Durch die Anwendung des elektronischen Spielberichts werden die Spielergebnisse in der Regel durch den Schiedsrichter gemeldet, verantwortlich für die rechtzeitige Ergebnismeldung ist jedoch weiterhin der Heimverein!

**Tipp**: Klären Sie dies bitte auf jeden Fall nach dem Spiel kurz mit dem SR ab. Sie vermeiden so ein unnötiges Bußgeldverfahren.

## 4. Trikotwerbung

Werbegenehmigungskarten müssen seit dem Verbandstag 2015 nicht mehr beantragt werden. Werbung auf der Spielkleidung ist aber auch weiterhin nur zulässig, soweit diese den Allgemeinverbindlichen Vorschriften über die Beschaffenheit und Ausgestaltung der Spielkleidung des DFB entspricht.

Die Werbung darf nicht gegen die allgemein im Sport gültigen Grundsätze von Ethik und Moral verstoßen. Die Werbung für Tabakwaren und ihre Hersteller ist unzulässig. Die Werbung für starke - bei Jugendmannschaften für jegliche - Alkoholika ist unzulässig. Werbung für öffentliches Glücksspiel ist unzulässig, soweit nicht eine behördliche Erlaubnis vorliegt. Werbung für politische Gruppierungen und mit politischen Aussagen wird nicht gestattet. Der Werbepartner ist weiterhin von den Vereinen im Spielbericht anzugeben.

## 5. Modellhafte Einführung Spielerpass online in den überbezirklichen Ligen und einigen wfv-Bezirken

Der Verbandsspielausschuss hat beschlossen, modellhaft in den überbezirklichen Ligen und auf Antrag in einigen Bezirken das DFBnet-Modul Spielerpass online anzuwenden.
Dabei werden im DFBnet die Passbilder des Spielerkaders hochgeladen und die Passdurchsicht des Schiedsrichters erfolgt anhand der Passdaten und Spielerpass online am PC vor Ort auf dem Sportgelände. Die gedruckten Spielerpässe werden nur noch bei Systemausfall oder in begründeten Verdachtsfällen benötigt.

Bei Fragen hierzu stehen Ihnen die zuständigen Staffelleiter, die Spielleiter der Bezirke und auch die Mitarbeiter der wfv-Geschäftsstelle zur Verfügung. Weitere Erläuterungen finden Sie auf der wfv-Homepage.

## 6. Jugendspielbetrieb:

Das Einlegeblatt mit den aktuellen Spielfeldgrößen hat sich bestens bewährt und wird in den meisten Vereinsheimen und Kabinen für Trainer und Betreuer gut sichtbar aufgehängt.

### Bambini

Die vom Verbandstag 2015 beschlossene wfv-Spielphilosophie für Bambini lautet:

**„Erlebnis vor Ergebnis"** – Alle Kinder spielen, schießen Tore und haben Spaß.

Im Mittelpunkt steht das Fußballspielen 3:3. Über eine optionale Bewegungszone wird die koordinative Grundlagenausbildung gefördert. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass alle Spieler zum Einsatz kommen.

Bitte beachten Sie die Meldefrist für Ihre Bambini-Mannschaften, die von Bezirk zu Bezirk variieren kann. Die Bezirke sind angehalten, weiterhin Schulungsangebote für Trainer in diesem Altersbereich anzubieten sowie Bezirksspieltage zu organisieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BezirksjugendleiterIn.

Hinweise zur Organisation finden Sie in unserem Fachbuch "Organisation und Durchführung eines Spieltags/Hallenspieltags für Bambini", das Sie über unseren Shop unter www.wuerttfv.de im Bereich Service unter „Shop" bestellen können.

Als weitere optimale Spielform für fast alle Jugendmannschaften haben wir eine spezielle Turnierform des **4-gegen-4** entwickelt. Die Grundlage des Turniers bildet die leicht verständliche Spielidee: Tore erzielen und Tore verhindern. Auf einem altersgerechten Spielfeld vermittelt es alle wesentlichen technischen und taktischen Elemente des großen Spiels und sorgt dafür, dass alle Kinder gleichzeitig spielen. Weitere Besonderheiten sind, dass zum einen am Ende nur ein Kind als Sieger feststeht und zum anderen für die Umsetzung der Bedarf an Platz, Material und Personal sehr gering ist. Mehr finden Sie im beigelegten Flyer oder online unter www.wuerttfv.de/4gg4

**D-Junioren/-innen: VR-Talentiade-CUP 2016/17**

Der bei D-Junioren/innen sehr beliebte Vereinswettbewerb wird Dank der großzügigen Unterstützung durch die Volksbanken und Raiffeisenbanken fortgesetzt. Es können alle Vereine mit einer D-Junioren/innen-Mannschaft (Mädchen und Jungen, die am 01.01.2004 und später geboren sind) teilnehmen. Sofern Sie Ihre D-Junioren/innen-Mannschaft noch nicht zum Wettbewerb angemeldet haben, bitten wir Sie, dies über den Bezirksjugendleiter umgehend nachzuholen.

**Sparkassen-JuniorCup Fußball**

Auch in der Saison 2016/17 unterstützt der Sparkassenverband BW die Hallenmeisterschaft der Jugend, den Sparkassen-JuniorCup Fußball. In allen Altersklassen (C-Junioren, D-Junioren/innen, E-Junioren/innen) wird nach den internationalen Hallenfußball-Regeln der FIFA (Futsal) gespielt. Die genauen Regelungen der jeweiligen Altersklasse (z. B. vereinfachte Regelungen im E-Junioren/innen-Bereich) finden Sie in den Durchführungsbestimmungen für den Sparkassen-JuniorCup Fußball. Diese gehen Ihnen rechtzeitig vor Beginn der Hallensaison über das wfv-Postfach zu.

**Meldung der Mannschaften für die Hallenmeisterschaft im DFBnet-Meldebogen**

Das Meldefenster im DFBnet-Meldebogen für die Mannschaftsmeldung zur Hallenmeisterschaft ist noch bis **19.09.2016** geöffnet.

Weiterhin wird das wfv-Futsal-Masters in den Altersklassen der A-/B-Junioren sowie B-Juniorinnen angeboten.

Dank unseres Partners Zimmer MedizinSysteme profitieren Sie als wfv-Mitglied und wfv-Verein von äußerst vorteilhaften Angeboten, wie dem Team- oder Betreuerkoffer! Alle weiteren Informationen können Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen.

Wir hoffen, Sie und Ihre Mitarbeiter mit den vorstehenden Ausführungen über wichtige Dinge zu Beginn des neuen Spieljahres informiert zu haben und wünschen Ihren Mannschaften im Namen des Verbandsvorstandes sowie aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des wfv einen erfolgreichen Start in die neue Saison und besten sportlichen Erfolg.

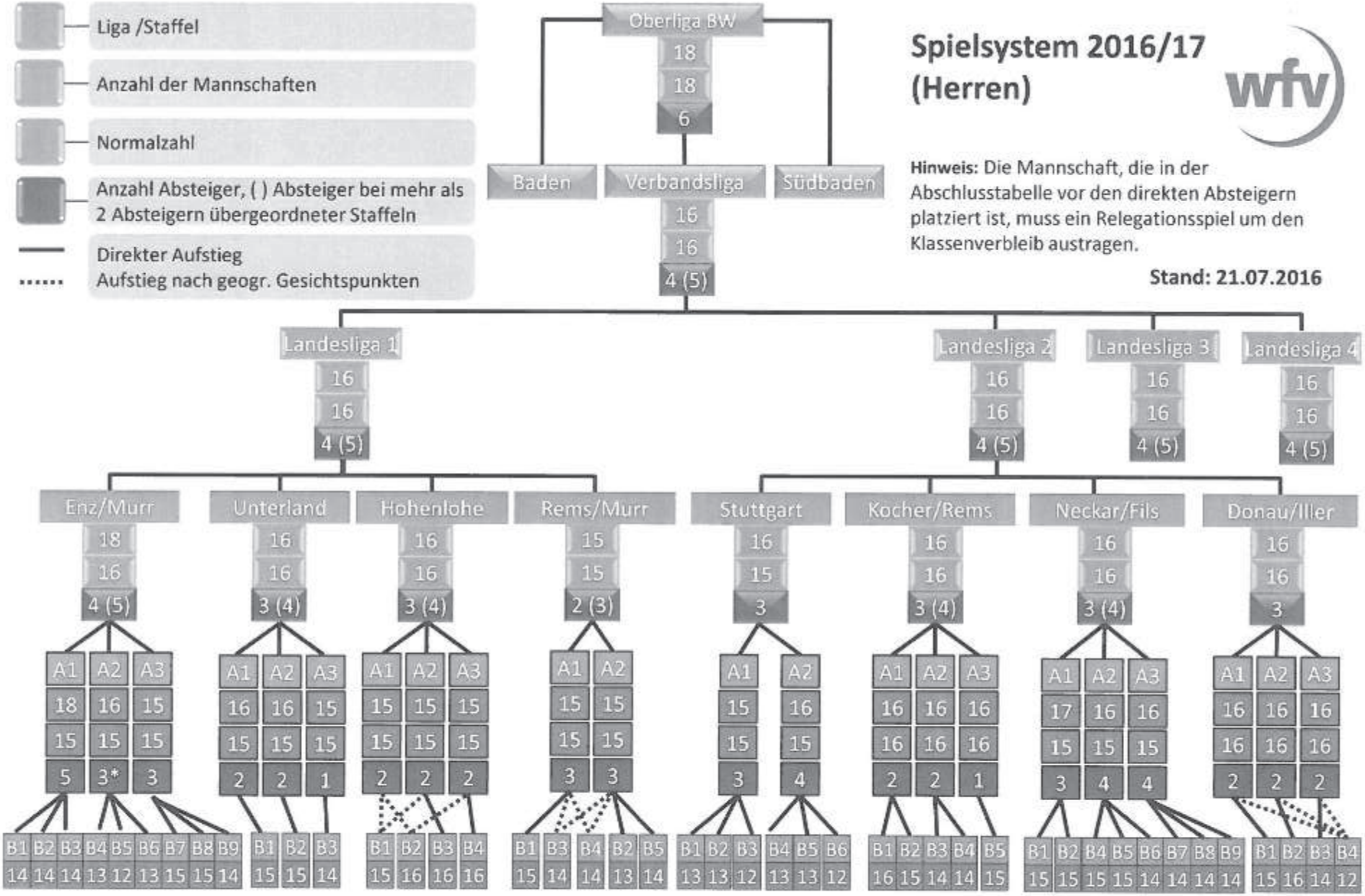
Mit freundlichen Grüßen

M. Hurler
Geschäftsführender Vizepräsident

Thomas Proksch
Abteilungsleiter Spielbetrieb

Anlagen

# Spielsystem 2016/17 (Herren)

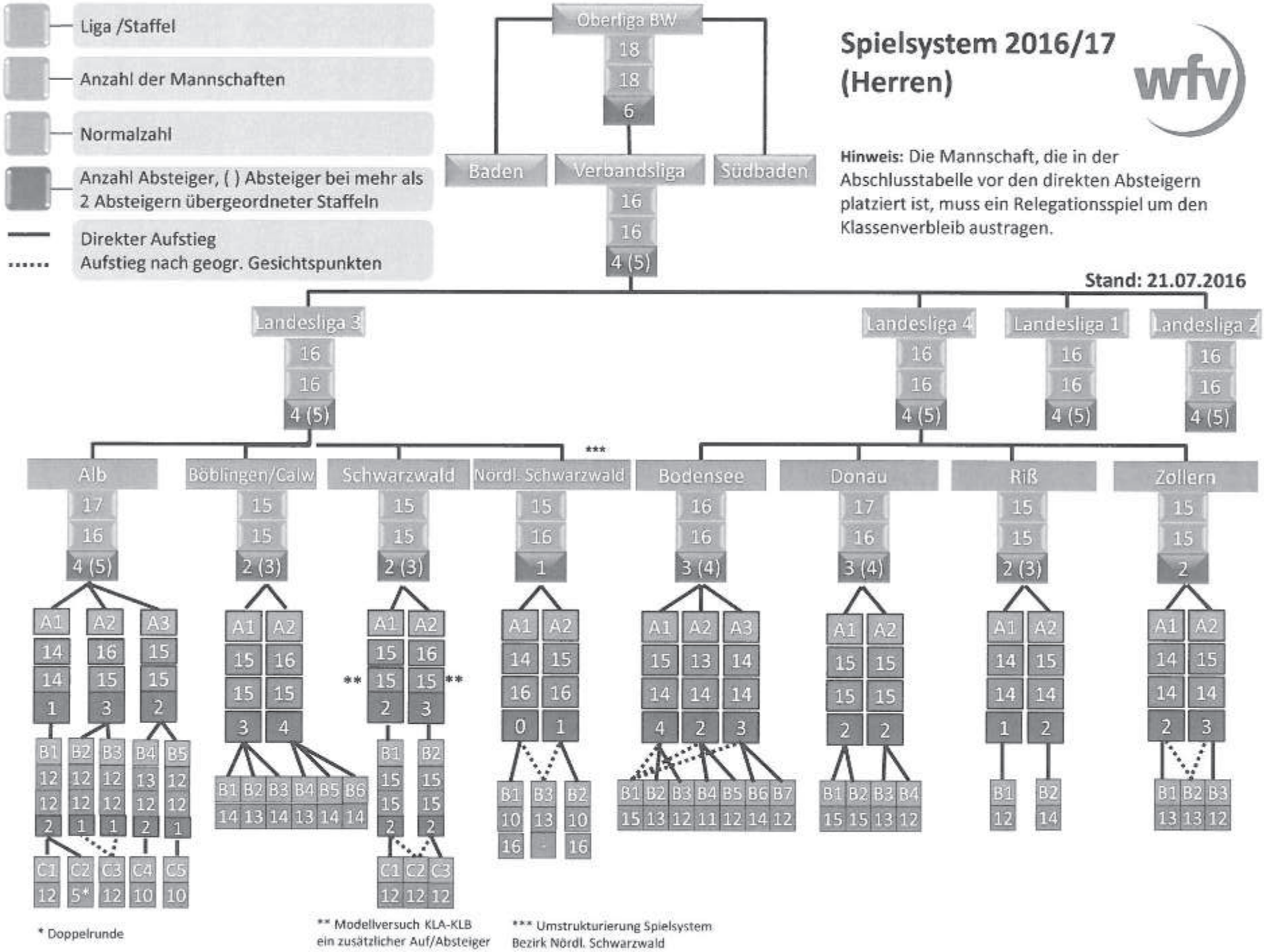



**Hinweis:** Die Mannschaft, die in der Abschlusstabelle vor den direkten Absteigern platziert ist, muss ein Relegationsspiel um den Klassenverbleib austragen.

**Stand: 21.07.2016**

* max. 3 Absteiger

# Spielsystem 2016/17 (Herren)




**Hinweis:** Die Mannschaft, die in der Abschlusstabelle vor den direkten Absteigern platziert ist, muss ein Relegationsspiel um den Klassenverbleib austragen.

**Stand: 21.07.2016**

# Änderungen im Regelwerk

**Bei der Neustrukturierung des Regelbuchs wurden mehr als 10.000 Wörter entfernt, um die Spielregeln einfacher und verständlicher zu machen. DFB-Lehrwart Lutz Wagner erläutert an dieser Stelle die wichtigsten Änderungen, die ab 1. Juli 2016 in allen Spielklassen gültig sind.**

*Der Ball muss beim Anstoß künftig nicht mehr zwingend nach vorne gespielt werden.*

**Regel 1 – Spielfeld**

**Logos und Embleme an Eckfahnen**
Auf den Fahnen an den Fahnenstangen sind Logos und Embleme der nationalen Fußballverbände oder Vereine erlaubt.

**Regel 3 – Spieler**

**Änderung des Titels**
Statt „Zahl der Spieler" heißt der Abschnitt jetzt nur noch „Spieler".

**Mindestanzahl von Spielern**
Ein Spiel wird nicht angepfiffen oder fortgesetzt, wenn eines der Teams weniger als sieben Spieler hat.
*Erklärung: Damit ist klar vorgegeben, dass ein Spiel durch den Schiedsrichter zu beenden ist, wenn eine Mannschaft im Laufe des Spiels auf weniger als sieben Spieler dezimiert wird.*

**Vergehen von Auswechselspielern und Teamoffiziellen**
Bei einer Spielunterbrechung aufgrund eines Eingriffs durch einen Teamoffiziellen, einen Auswechselspieler oder des Feldes verwiesenen Spieler wird das Spiel mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß (im Strafraum) fortgesetzt.
*Erklärung: Das ist eine gravierende Änderung, die zum Beispiel einen Auswechselspieler oder einen Trainer betrifft. Wenn dieser das Spielfeld betritt, um in das Spiel einzugreifen oder einen Gegner zu behindern, wird dies mit einer wesentlich härteren Spielstrafe als bisher sanktioniert (direkter Freistoß oder Strafstoß).*

**Auswirkung der Berührung des Balls durch Auswechselspieler, Teamoffizielle oder Drittpersonen, wenn der Ball anschließend ins Tor geht**
Wenn der Ball ins Tor geht und kein Spieler des verteidigenden Teams am Spielen des Balls gehindert wurde, wird das Tor gegeben (selbst wenn es zu einem Kontakt mit dem Ball gekommen ist), es sei denn, der Ball geht in das gegnerische Tor.
*Erklärung: Nach der neuen Auslegung muss der Schiedsrichter bei einer Ballberührung nicht mehr zwingend unterbrechen, sondern kann auf „Vorteil" und „Tor" entscheiden.*

**Regel 4 – Ausrüstung der Spieler**

**Verlust von Schuhen und Schienbeinschonern**
Spieler, die versehentlich ihre Schuhe oder Schienbeinschoner verlieren, müssen diese so schnell wie möglich, spätestens jedoch in der folgenden Spielunterbrechung, wieder anziehen. Wenn der Spieler davor den Ball spielt und/oder ein Tor erzielt, wird das Tor gegeben.
*Erklärung: Neu ist hier die Zeitspanne, wie lange ein Spieler mit der fehlerhaften Ausrüstung weiterspielen darf: nämlich bis zur nächsten Spielunterbrechung.*

**Regel 5 – Schiedsrichter**

**Gleichzeitiges Begehen mehrerer Vergehen**
Bei mehreren Vergehen gleichzeitig ist hinsichtlich der Spielfortsetzung das schwerste Vergehen zu ahnden.
*Erklärung: Hierbei geht es ausschließlich um Vergehen, die*

*Auf den Eckfahnen sind Vereins- und Verbands-Logos nun offiziell erlaubt.*

*zeitgleich begangen werden. Dabei wird in Bezug auf die Spielstrafe das schwerste Vergehen bestraft.*

**Zeitspanne Disziplinarmaßnahmen**
Der Schiedsrichter hat die Befugnis, Disziplinarmaßnahmen vom Betreten des Spielfelds für die Kontrolle vor dem Spiel (offizielle Platzkontrolle) bis zum Verlassen des Spielfelds nach dem Spiel (einschließlich des Elfmeterschießens) zu ergreifen.
*Erklärung: Der neue Wortlaut definiert exakt, ab wann der Schiedsrichter Disziplinarmaßnahmen ergreifen darf: Dies beginnt mit der offiziellen Platzkontrolle, über die Passkontrolle, das Einlaufen und das eigentliche Spiel und endet beim Verlassen des Spielfelds nach Spielschluss. Vor dem Spielbeginn ausgeschlossene Spieler können allerdings ersetzt werden.*

**Spielerbehandlung auf dem Spielfeld nach einer Verwarnung oder einem Feldverweis**
Ein Spieler, der durch ein physisches Foul verletzt wurde, für das der Gegenspieler verwarnt oder des Feldes verwiesen wurde, darf auf dem Spielfeld bleiben, sofern die Untersuchung/Behandlung schnell (etwa 20-25 Sekunden) beendet wird.
*Erklärung: Wichtig bei dieser Änderung ist, dass sie nur bei Behandlungen nach einer zuvor gezeigten Verwarnung oder einem Feldverweis (oder auch einer Zeitstrafe im Jugendbereich) zum Einsatz kommt. Die Zeitvorgabe ist ein Richtwert.*

**Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels**

**Spielfortsetzung Anstoß**
Der Ball muss sich eindeutig bewegen, um im Spiel zu sein, und darf in jede Richtung getreten werden. Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß berührt wurde und sich eindeutig bewegt.
*Erklärung: Der Ball muss sich beim Anstoß nicht mehr vorwärts bewegen.*

**Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs**

**Änderung des Titels**
Statt „Wie ein Tor erzielt wird" heißt der Abschnitt nun „Bestimmung des Spielausgangs".

**Gleiche Zahl der Spieler**
Wenn ein Team am Ende des Spiels und vor oder während des Elfmeterschießens mehr Spieler hat als die gegnerische Mannschaft, muss diese die Anzahl an Spielern angleichen und den Schiedsrichter über die Namen und Nummern aller ausgeschlossenen Spieler in Kenntnis setzen.
*Erklärung: Damit ist sichergestellt, dass jetzt auch bei Veränderungen der Spielerzahl während des Elfmeterschießens eine Anpassung an die gegnerische Mannschaftsstärke erfolgt und nicht nur davor.*

**Ort der Freistoß-Ausführung**
Bei einem Abseitsvergehen gibt der Schiedsrichter am Ort des Vergehens einen indirekten Freistoß, auch wenn sich der Ort in der eigenen Hälfte des Spielers befindet.
*Erklärung: Die Regel und ihre Interpretation waren bislang widersprüchlich. Wie bei allen Vergehen wird nun auch bei einem Abseitsvergehen ein Freistoß am Ort des Vergehens gegeben. In der eigenen Hälfte kann auf Freistoß entschieden werden, wenn sich der Spieler von einer Abseitsposition in der Hälfte des Gegners in die eigene Hälfte begibt, um dort ein Abseitsvergehen zu begehen beziehungsweise eingreift.*

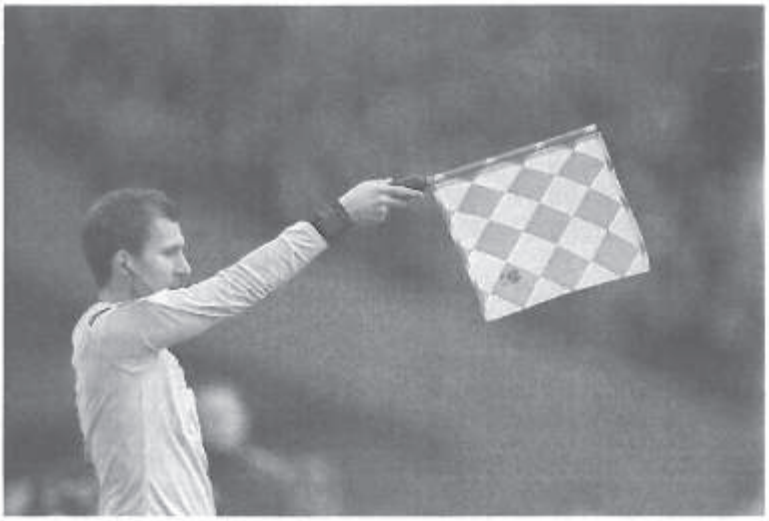
*Verliert ein Spieler während des Spiels einen Schuh, muss er diesen spätestens in der nächsten Spielunterbrechung wieder anziehen.*

**Wann der Elfmeter abgeschlossen ist**
Der Elfmeter ist abgeschlossen, wenn sich der Ball nicht mehr bewegt.
*Erklärung: Der Schiedsrichter hat nun eine klare Vorgabe, wann ein Elfmeter abgeschlossen ist.*

**Regel 11 – Abseits**

**Status der Arme eines Spielers**
Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung, wenn er mit dem Kopf, dem Rumpf oder den Füßen der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Gegenspieler. Die Hände und Arme aller Spieler, einschließlich der Torhüter, werden dabei nicht berücksichtigt.
*Erklärung: Es wird klar festgehalten, dass die Hände und Arme von Verteidigern, Angreifern und Torhütern bei der Beurteilung von Abseitsstellungen nicht berücksichtigt werden.*

**Verteidigender Spieler außerhalb des Spielfelds**
Ein Spieler des verteidigenden Teams, der das Spielfeld ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters verlässt, gilt im Sinne der Abseitsregel als auf der Tor- oder Seitenlinie stehend, bis das Spiel zum nächsten Mal unterbrochen wird oder das verteidigende Team den Ball in Richtung Mittellinie gespielt und dieser den Strafraum verlassen hat. Verlässt der Spieler absichtlich das Spielfeld, wird er bei der nächsten Spielunterbrechung verwarnt.
*Erklärung: Neu wurde definiert, ab wann der Verteidiger bei der Beurteilung des Abseits nicht mehr berücksichtigt wird.*



*Zur Abseits-Bewertung werden Hände und Arme aller Spieler – inklusive Torhüter – nicht mehr berücksichtigt.*

*Falls ein Strafstoß wiederholt werden muss, weil sich der Torhüter zu früh von der Linie bewegt hat, gibt es für den Torhüter nun zwingend eine Verwarnung.*

**Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen**

**„Vorteil"-Gewährung bei einem feldverweiswürdigen Vergehen und Eingriff**

Bei grobem Foulspiel, einer Tätlichkeit oder einem zweiten verwarnungswürdigen Vergehen sollte nicht auf „Vorteil" entschieden werden, es sei denn, es ergibt sich eine klare Torchance. Der Schiedsrichter muss den Spieler des Feldes verweisen, wenn der Ball das nächste Mal aus dem Spiel ist. Wenn dieser Spieler den Ball während des „Vorteils" jedoch spielt oder einen Gegner angreift, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, verweist den Spieler des Feldes und setzt das Spiel mit einem indirekten Freistoß fort.

*Erklärung: In dem seltenen Fall, dass der Schiedsrichter bei einem feldverweiswürdigen Vergehen auf „Vorteil" entscheidet (nur wenn sich in unmittelbarer Folge eine klare Torchance ergibt) und der fehlbare Spieler anschließend in das Spiel eingreift, muss das Spiel unterbrochen werden, da es unfair wäre, wenn dieser Spieler ein Tor schießen, zu einem Tor beitragen oder den Gegner an einem Tor hindern würde.*

**Verhindern einer offensichtlichen Torchance im Strafraum**

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft durch ein absichtliches Handspiel vereitelt, wird er unabhängig von der Position des Vergehens des Feldes verwiesen.

Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche Torchance vereitelt und der Schiedsrichter einen Strafstoß gibt, wird der Spieler verwarnt, es sei denn,

- das Vergehen ist Halten, Ziehen oder Stoßen oder
- der fehlbare Spieler versucht nicht, den Ball zu spielen, oder hat keine Möglichkeit, den Ball zu spielen, oder
- das Vergehen muss ungeachtet der Position auf dem Spielfeld sofort mit einem Feldverweis geahndet werden (z. B. grobes Foulspiel, Tätlichkeit etc.).

In all' diesen Fällen wird der Spieler des Feldes verwiesen.

*Erklärung: Wenn ein Verteidiger im Strafraum regelwidrig eine offensichtliche Torchance verhindert, wird mit einem Strafstoß die Torchance wiederhergestellt. Der Spieler sollte deshalb weniger streng bestraft (lediglich verwarnt) werden, als wenn das Vergehen außerhalb des Strafraums erfolgt. Wenn das Vergehen aber ein Handspiel oder eindeutig kein Versuch ist, den Ball zu spielen oder zu erobern (wie im Wortlaut definiert), wird der Spieler des Feldes verwiesen.*

**Körperliche Vergehen gegen Spieler, Mitspieler, Auswechselspieler, Teamoffizielle, Spieloffizielle, sonstige Personen**

Bei laufendem Spiel und einem Vergehen eines Spielers innerhalb des Spielfelds gegen

- einen Gegner: indirekter oder direkter Freistoß oder Strafstoß
- einen Mitspieler, Auswechselspieler, ausgewechselten Spieler, Teamoffiziellen oder Spieloffiziellen: direkter Freistoß oder Strafstoß
- eine sonstige Person: Schiedsrichter-Ball

*Erklärung: Eine entscheidende Veränderung, die zukünftig Vergehen gegen Mitspieler und Auswechselspieler bezüglich der Spielstrafe auf die gleiche Stufe stellt wie Vergehen gegen Gegenspieler.*

**Foulspiel außerhalb des Spielfelds**

Wenn ein Spieler das Spielfeld bei laufendem Spiel im Rahmen eines Spielzugs verlässt und ein Vergehen gegen einen anderen Spieler begeht, wird das Spiel mit einem Freistoß von der Begrenzungslinie fortgesetzt, die der Position des Vergehens am nächsten liegt. Bei Vergehen, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, gibt es einen Strafstoß, wenn der Spieler das Vergehen zwar außerhalb des Spielfelds, aber hinter der eigenen Torauslinie im Bereich des eigenen Strafraums begeht.

*Erklärung: Wenn zwei Spieler das Spielfeld bei einer Spielaktion verlassen und einer den anderen außerhalb des Spielfelds foult, muss auf Freistoß entschieden werden, da dieses Vergehen zwar außerhalb des Feldes passiert, aber im direkten Zusammenhang mit dem Spiel steht.*

**Regel 14 – Strafstoß**

**Fehlverhalten bei der Ausführung**

*Erklärung zur Grafik: Die rot markierten Passagen haben sich geändert. Bei einem unzulässigen Täuschen oder bei einem falschen Schützen gibt es unabhängig von der Wirkung immer einen indirekten Freistoß. Zudem wird der Torhüter bei einem Vergehen verwarnt, allerdings nur, wenn eine Wiederholung des Strafstoßes erfolgt.*

| | *Tor* | *kein Tor* |
|---|---|---|
| Vergehen des Torhüters | **Tor und Anstoß** | **Wiederholung des Strafstoßes** und Verwarnung des Torhüters |
| Unzulässiges Täuschen des Schützen | Indirekter Freistoß **und Verwarnung des Schützen** | **Indirekter Freistoß und Verwarnung des Schützen** |
| Falscher Schütze | Indirekter Freistoß **und Verwarnung des falschen Schützen** | **Indirekter Freistoß und Verwarnung des falschen Schützen** |

Württembergischer Fußballverband e.V.

Juli 2016

**ANTWORT per Fax: 0711 22764-40**

Württ. Fußballverband e. V.
Postfach 10 54 51
70047 Stuttgart

**Der Spielbetrieb**

**Zielgruppe:** Vereinsvorsitzende, Abteilungsleiter, Spielleiter, Mannschaftsbetreuer

**Themen:** Organisation des Spielbetriebs / Spielordnung und Durchführungsbestimmungen / elektronisches Postfach / DFB-net / Die Sportrechtssprechung im wfv / Fragen der Spielberechtigung / Verein-Schiedsrichtergruppe-Schiedsrichter

**Datum:** 10.10. – 12.10.2016

**Ort:** JUFA Sporthotel Wangen/ Allgäu

**Kosten:** 60,00 € (inklusive Übernachtung und Verpflegung)

**Anmeldung**

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ e-Mail _____

wfv-Verein _____

Unterschrift Teilnehmer _____

**Bankdaten:**
Hiermit ermächtige ich den Württembergischer Fußballverband e. V., die Seminargebühr von folgendem Konto mittels Lastschrift abzubuchen (Die Anmeldung kann nur bearbeitet werden, wenn sie vollständig ausgefüllt ist und die Abbuchungsermächtigung erteilt wird!):

Name der Bank _____ Kontoinhaber _____

IBAN _____ BIC _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Mit dieser Anmeldung unterwirft sich der Bewerber der Ausbildungsordnung, der Satzung und den Ordnungen des DFB und des wfv.

Württembergischer Fußballverband e.V.

Juli 2016

**ANTWORT per Fax: 0711 22764-40**

Württ. Fußballverband e. V.
Postfach 10 54 51
70047 Stuttgart

**Mädchen- und Frauenfußball – Begeistern und Überzeugen**

**Zielgruppe:** Mitarbeiter in Vereinen, die neu im Bereich Frauen- und Mädchenfußball sind und in ihrem Verein Frauen- oder Mädchenfußballteams betreuen oder aufbauen wollen

**Themen:** Aufbau einer Mädchen- /Frauenmannschaft / Vorteile Mädchen- /Frauenfußball im Verein / Praktische Möglichkeiten für die Gewinnung von Mädchen / Stabilisierung einer Mädchen- /Frauenmannschaft / Praktische und pädagogische Tipps im Mädchen- /Frauenfußball

**Datum:** 13.10. und 14.10.2016

**Ort:** JUFA Sporthotel Wangen/ Allgäu

**Kosten:** 40,00 € (inklusive Übernachtung und Verpflegung)

**A n m e l d u n g**

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ e-Mail _____

wfv-Verein _____

Unterschrift Teilnehmer _____

**Bankdaten:**
Hiermit ermächtige ich den Württembergischer Fußballverband e. V., die Seminargebühr von folgendem Konto mittels Lastschrift abzubuchen (Die Anmeldung kann nur bearbeitet werden, wenn sie vollständig ausgefüllt ist und die Abbuchungsermächtigung erteilt wird!):

Name der Bank _____ Kontoinhaber _____

IBAN _____ BIC _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Mit dieser Anmeldung unterwirft sich der Bewerber der Ausbildungsordnung, der Satzung und den Ordnungen des DFB und des wfv.

Württembergischer Fußballverband e.V.

Juli 2016

**ANTWORT per Fax: 0711 22764-40**

Württ. Fußballverband e. V.
Postfach 10 54 51
70047 Stuttgart

**Die Besteuerung der Vereine**

**Zielgruppe:** Kassierer, Vereinsvorsitzende, Abteilungsleiter

**Themen:** Grundlagen der Besteuerung / Gemeinnützigkeit / Die Umsatzsteuer im Verein / Steuerpflicht - Steuerfreiheit / Steuersätze / Optionsmöglichkeit / Vorsteuerabzug / Pauschalierung der Vorsteuer/ Spenden / Verein als Arbeitgeber / Vergütung als Trainer, Übungsleiter, Spieler und sonstige Helfer / Änderung bei der Lohnsteuer / Beispiele aus der Praxis / Aufwandsentschädigung für Aktive und Trainer / geringfügig Beschäftigte / Scheinselbstständigkeit / Vorstellung DFBnet Verein / WLSB-Mitglieder-Bestandserhebung

**Datum:** 17.10. – 19.10.2016

**Ort:** JUFA Sporthotel Wangen/ Allgäu

**Kosten:** 60,00 € (inklusive Übernachtung und Verpflegung)

## Anmeldung

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ e-Mail _____

wfv-Verein _____

Unterschrift Teilnehmer _____

**Bankdaten:**
Hiermit ermächtige ich den Württembergischer Fußballverband e. V., die Seminargebühr von folgendem Konto mittels Lastschrift abzubuchen (Die Anmeldung kann nur bearbeitet werden, wenn sie vollständig ausgefüllt ist und die Abbuchungsermächtigung erteilt wird!):

Name der Bank _____ Kontoinhaber _____

IBAN _____ BIC _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Mit dieser Anmeldung unterwirft sich der Bewerber der Ausbildungsordnung, der Satzung und den Ordnungen des DFB und des wfv.

Württembergischer Fußballverband e.V.

Juli 2016

**ANTWORT per Fax: 0711 22764-40**

Württ. Fußballverband e. V.
Postfach 10 54 51
70047 Stuttgart

**Sportverletzungen**

**Zielgruppe:** Physiotherapeuten, Trainer, Mannschaftsbetreuer

**Themen:** Verletzungsvorbeugung / Sportklinik (Sporthilfe) Württemberg e.V. / Typische Fußballverletzungen und deren Behandlung / Sofortmaßnahmen auf dem Spielfeld / Verbände / Aufbautraining nach Verletzungspause / Wirkung der Massage / Ausstattung eines Therapeuten- bzw. Betreuerkoffers / Moderne Diagnostik / Gesunde Ernährung

**Datum:** 09.11. – 11.11.2016

**Ort:** JUFA Sporthotel Wangen/ Allgäu

**Kosten:** 60,00 € (inklusive Übernachtung und Verpflegung)

**A n m e l d u n g**

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ e-Mail _____

wfv-Verein _____

Unterschrift Teilnehmer _____

**Bankdaten:**
Hiermit ermächtige ich den Württembergischer Fußballverband e. V., die Seminargebühr von folgendem Konto mittels Lastschrift abzubuchen (Die Anmeldung kann nur bearbeitet werden, wenn sie vollständig ausgefüllt ist und die Abbuchungsermächtigung erteilt wird!):

Name der Bank _____ Kontoinhaber _____

IBAN _____ BIC _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Mit dieser Anmeldung unterwirft sich der Bewerber der Ausbildungsordnung, der Satzung und den Ordnungen des DFB und des wfv.